Datenschutzbestimmungen der Management Akademie der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg

1. Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung

Verantwortlicher im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten und sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW)
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Albstadtweg 11, 70567 Stuttgart
Telefon 0711 7875-0
Telefax 0711 7875-3274
info@kvbawue.de
www.kvbawue.de

Für Fragen zu unseren Datenschutzhinweisen steht der Datenschutzbeauftragte der KVBW zur Verfügung. Seine Kontaktdaten lauten:

Herr Joaquín M. González
Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg
Stabsstelle Datenschutz
Albstadtweg 11, 70567 Stuttgart
Telefon 0711 7875-3694
datenschutzbeauftragter@kvbawue.de

2. Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Management Akademie der KV Baden-Württemberg (MAK) erhebt und verwendet personenbezogene Daten zur Verwaltung ihrer Kurse. Bei Ärztinnen und Ärzten sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, die Mitglied in der KVBW sind, verarbeitet die MAK in diesem Zusammenhang auch personenbezogene Daten, die aufgrund ihrer Mitgliedschaft bei der KVBW erhoben werden. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist hier Art. 6 Abs. 1 lit. f Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Soweit die MAK für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholt, dient Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO als Rechtsgrundlage.

Die im Anmeldeformular abgefragten Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung verwendet. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist hier Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO. Bei der Anmeldung wird zwischen zwingend anzugebenden Daten (durch Sternchen gekennzeichnet) und freiwillig anzugebenden Daten unterschieden. Die Bereitstellung der Daten in den Pflichtfeldern ist gesetzlich nicht vorgeschrieben, wird jedoch zum Vertragsabschluss benötigt. Ohne die zwingend anzugebenden Daten (Name, Adresse, Arzt/Psychotherapeut/Mitarbeitende, ggf. Praxis) kann kein Vertrag geschlossen werden.

Die Abfrage des Fachgebietes der Praxis, in der der Teilnehmende ggf. tätig ist, sowie seines Geschlechts erfolgt im berechtigten Interesse der MAK und dient der qualitätsgesicherten Abwicklung der Kurse. Die Abfrage der E-Mail-Adresse, der Faxnummer sowie der Festnetz- bzw. Mobilfunknummer erfolgt im berechtigten Interesse der MAK, den Teilnehmenden bei Kursänderungen unmittelbar kontaktieren zu können. Ohne diese Daten kann die MAK den Teilnehmenden ggf. nicht rechtzeitig erreichen. Die Frage nach dem gewünschten Benachrichtigungsweg (E-Mail oder Fax) geschieht im Interesse des Teilnehmenden und der MAK, deren berechtigtes Anliegen ein kundengerechter Service ist. Im Übrigen hat die Nichtangabe von freiwilligen Daten keine Auswirkungen.

Bei Kursbuchungen über die Online-Warenkorbfunktion auf www.mak-bw.de bzw. www.kvbawue.de wird die E-Mail-Adresse zur Übermittlung der automatischen Eingangsbestätigung benötigt. Ohne die E-Mail-Adresse kann die Online-Buchung nicht

erfolgreich abgeschlossen werden. Bei Anmeldungen zu Online-Kursen, Blended-Learning-Seminaren und Live-Online-Seminaren der MAK dient die E-Mail-Adresse zugleich der Übermittlung der Zugangsdaten zum MAK-Lernportal unter elearning.mak-bw.de bzw. zum Live-Online-Seminar. Sie kann von der MAK bei allen Kursformaten auch zur elektronischen Bereitstellung von Schulungsunterlagen genutzt werden. Ohne die E-Mail-Adresse kann die MAK dem Teilnehmenden keinen Zugang zum MAK-Lernportal einrichten und ihm keine Teilnahme an ihren Online-Kursen, Blended-Learning-Seminaren oder Live-Online-Seminaren ermöglichen. Zudem können dem Teilnehmenden in diesem Fall auch keine Schulungsunterlagen elektronisch zur Verfügung gestellt werden. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist hier Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

Durch Angabe der Lebenslangen Arztnummer (LANR) und der Betriebsstättennummer (BSNR) und falls abweichend vom Kursteilnehmenden zusätzlich Name und Vorname des Arztes bzw. Psychotherapeuten kann der MAK eine Berechtigung zur Abbuchung vom Honorarkonto erteilt werden. Voraussetzung dabei ist, dass der Arzt bzw. Psychotherapeut Mitglied bei der KVBW ist. Die freiwilligen Zusatzangaben dienen der Durchführung des Honorarkonteneinzugs. Durch Angabe von IBAN, BIC und falls abweichend vom Kursteilnehmenden zusätzlich Name, Vorname und Anschrift der Kontoinhaberin bzw. des Kontoinhabers kann der MAK ein Lastschriftmandat erteilt werden. Die freiwilligen Zusatzangaben dienen der Durchführung des Lastschriftverfahrens. Wenn die Daten für den Honorarkonteneinzug bzw. die Bankdaten der MAK nicht bereitgestellt werden, kann kein Vertrag geschlossen werden. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist hier Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO sowie Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

3. Weitergabe personenbezogener Daten

Die MAK gibt Namen, Anschrift und Geschlecht des Teilnehmenden, ggf. auch die E-Mail-Adresse und die Praxis, in der der Teilnehmende tätig ist, sowie - soweit angegeben - das Fachgebiet der Praxis an den jeweiligen Referierenden zur Vorbereitung und Durchführung des Kurses weiter.

Bei von der nach Landesrecht zuständigen Stelle anerkannten Kursen (wie z. B. Strahlenschutzkurs für Medizinische Fachangestellte nach Strahlenschutzverordnung für den Anwendungsbereich Röntgendiagnostik) leitet die MAK die zur Zertifikatserstellung erforderlichen Daten an die von der nach Landesrecht zuständigen Stelle akkreditierten Prüfungseinrichtungen weiter. Diese Übermittlungen dienen der Vertragserfüllung. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist hier Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO.

4. Kontaktaufnahme

Wenn die MAK eine Nachricht erhält, nutzt sie die angegebenen Kontaktdaten des Anfragenden zur Beantwortung und Bearbeitung des Anliegens. Die Bereitstellung der Daten erfolgt abhängig vom Anliegen und der Stellung des Anfragenden als Interessentin bzw. Interessent oder Kursteilnehmender zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Vertragserfüllung. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist hier Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO sowie Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Die Daten werden gelöscht, sobald das Anliegen vollständig geklärt ist und die Daten nicht zugleich zu anschließenden Vertragszwecken benötigt werden.

5. Speicherdauer und Löschung

Nach Vertragsabwicklung werden die Daten des Kursteilnehmenden gelöscht, es sei denn, es bestehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten aus handels- oder steuerrechtlichen Gründen. In diesem Fall werden die Daten bis zu 10 Jahre aufbewahrt. Die Daten werden für jegliche andere Verwendung gesperrt. Mitgeteilte Bankdaten werden nach Widerruf der Einzugsermächtigung oder spätestens nach 10 Jahren gelöscht.

6. Rechte des Betroffenen

Für betroffene Personen, deren personenbezogene Daten von der MAK erhoben werden, besteht - soweit in Einzelfällen keine gesetzlichen Ausnahmen zur Anwendung kommen - das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 Abs. 1 DSGVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO), Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DSGVO), Widerruf der Einwilligung (Art. 7

Abs. 3 DSGVO) sowie ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO). Die für die KVBW zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist der Landesbeauftragte für Datenschutz und die Informationsfreiheit (LfDI).

Hinweise zum Datenschutz bei Live-Online-Seminaren

Für die Teilnahme an Live-Online-Seminaren der Management Akademie (MAK) gelten ergänzend die weiterführenden Datenschutzhinweise der eingesetzten Konferenzsoftware in der jeweils aktuellen Fassung, nachzulesen auf https://www.kvbawue.de/praxis/fortbildung-mak/teilnahmebedingungen-qualitaet/.

Stand: 01.09.2026